



Macro Scope

Deutschland: Politischer Gegenwind, wirtschaftlicher Aufwind

Von Enguerrand Artaz, Stratege bei LFDE

Paris / Frankfurt am Main, 29.09.2026 – Nach den Wahlschläppen in mehreren Bundesländern ist die CDU, die tragende Säule der Regierungskoalition, geschwächt. Die politische Unsicherheit in Deutschland nimmt zu. Gleichzeitig sendet aber die deutsche Wirtschaft ermutigende Signale.

Stimmung in der Industrie dreht

Das belegt die Stimmung unter den Unternehmen. Laut der jüngsten Umfrage des Ifo Instituts¹ zum Geschäftsklima stieg die Zuversicht der Unternehmen auf den höchsten Stand seit Mai 2023. Unternehmen bewerten die aktuelle Geschäftslage so positiv wie seit mehr als drei Jahren nicht.

Unter den verschiedenen Wirtschaftszweigen verzeichnet das für die deutsche Wirtschaft so wichtige verarbeitende Gewerbe die deutlichsten Verbesserungen. Dies betrifft insbesondere den Aufwärtstrend bei den Auftragseingängen, der die jüngsten Zahlen der Industrieaufträge widerspiegelt. Vor allem im Bereich Ausrüstungsgüter deuten sie auf eine Erholung hin. Diese Entwicklung könnte eine Trendwende in der weiterhin schwachen Industrieproduktion einleiten und zu einem Anstieg der Beschäftigtenzahlen führen. Auch die Unternehmen selbst werden hier zuversichtlicher: Die Beschäftigungsaussichten im verarbeitenden Gewerbe haben sich deutlich verbessert und den höchsten Stand seit rund drei Jahren erreicht.

Diese gestiegene Zuversicht in der deutschen Industrie zeigt sich nicht allein im Ifo-Geschäftsklima. Auch der Einkaufsmanagerindex zum verarbeitenden Gewerbe ist auf den höchsten Stand seit Mitte 2022 gestiegen. Zwar bleibt das Verbrauchervertrauen schwach und die Probleme der Automobilindustrie trüben weiterhin das Bild. Dennoch ist eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage unverkennbar. Die Prognosen für das BIP-Wachstum im Jahr 2026 liegen mittlerweile bei 1,3 % und damit deutlich höher als zu Jahresbeginn.

Das Konjunkturprogramm kommt in Gang

Doch es könnte noch besser kommen. Nachdem das deutsche Konjunkturprogramm zunächst große Hoffnungen geweckt, dann aber vielfach enttäuscht hatte, scheint es nun in Gang gekommen zu sein. Die

¹ Deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut

Verteidigungsausgaben sind deutlich gestiegen und liegen nun um mehr als 30 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums².

Auch die Investitionen in Infrastruktur dürften in den kommenden Monaten erheblich zulegen. Dafür soll vor allem das Ende Juli in Kraft getretene Infrastruktur-Zukunftsgesetz sorgen. Es soll Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigen – unter anderem bei Schienen, Straßen, Binnenwasserstraßen und Flughäfen sowie in der Raumplanung. Zahlreiche Vorhaben erhalten den Status des „überragenden öffentlichen Interesses“. Hinzu kommt der Abbau von Doppelprüfungen, vereinfachte Planungsverfahren und verbindliche Fristen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, das bislang nur schleppend umgesetzte Infrastrukturprogramm mit einem Volumen von 500 Milliarden Euro zu beschleunigen.

All dies gibt der deutschen Wirtschaft zusätzlichen Rückenwind. Sollte sich die Erholung weiter festigen, könnte sie vielleicht sogar die jüngst aufgezogenen politischen Wolken wieder auflösen.

Über LFDE - La Financière de l'Echiquier – www.lfde.com

La Financière de l'Échiquier (LFDE) ist eine der führenden Vermögensverwaltungsgesellschaften Frankreichs. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet und ist seit Juli 2023 eine Tochtergesellschaft von LBP AM. LFDE stützt sich auf Know-how und Expertise, um institutionellen Kunden, Vertriebspartnern und Privatanlegern Produkte und Lösungen mit hohem Mehrwert anzubieten, die sowohl ihren finanziellen als auch nicht-finanziellen Bedürfnissen entsprechen. LFDE verwaltet ein Vermögen von mehr 26 Milliarden Euro (30.06.2026), beschäftigt fast 170 Mitarbeiter und vertreibt die Fonds neben Frankreich in den Benelux-Ländern, in Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz, Portugal und Spanien.

Über LBP AM (www.lbpam.com)

LBP AM befindet sich zu 75 % im Besitz von La Banque Postale und zu 25 % im Besitz von Aegon Asset Management. Das Unternehmen ist Spezialist für nachhaltige Finanzanlagen, die Entwicklung von Anlagelösungen sowie überzeugungsbasierte Anlagestrategien, die über ihre Tochtergesellschaft LFDE angeboten werden. LBP AM verfügt über drei Investmentbereiche: LBP AM European Private Markets, Multi Asset & Absolute Performance sowie Quantitative Solutions. Die LBP-AM-Gruppe richtet sich an sämtliche Kundengruppen – institutionelle Investoren, Vertriebspartner und Privatkunden – und verbindet ihre eigene Expertise mit der ihrer Tochtergesellschaft LFDE. Sie bietet eine breite Palette an offenen Fonds sowie maßgeschneiderte Lösungen und Mandate für börsennotierte und nicht börsennotierte Anlagen. Zum 30.06.2026 belief sich das konsolidierte verwaltete und vertriebene Vermögen auf rund 74 Milliarden Euro.

Pressekontakt

PB3C GmbH

Dana Shayo / Nico Guba

Mail: Shayo@pb3c.com / Guba@pb3c.com

Tel: 0151 – 7221 8557 / 0176 – 4707 3311

Haftungsausschluss

Diese Informationen, Daten und Meinungen des Fondsmanagers sowie die genannten Werte und Sektoren dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen daher weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers

² Daten vom August 2026

noch eine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar. LFDE übernimmt hierfür keinerlei Haftung. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.